

Schüler*innen gestalten Zukunft: Vizebürgermeisterin im Rathaus!

Vernetzungstreffen im Wiener Rathaus:
Vizebürgermeisterin Emmerling würdigt
Schülerengagement und fördert Mitgestaltung im
Schulalltag.



Wien, Österreich - Am 5. Juni 2025 fand im Wiener Rathaus ein bedeutendes Vernetzungstreffen unter dem Motto „Schüler*innen-Mitgestaltung 2025“ statt. Rund 70 Schulsprecher*innen und 30 Vertrauenslehrer*innen kamen zusammen, um das Ende des Schuljahres zu feiern und über ihre Erfahrungen und Perspektiven nachzudenken. Die Veranstaltung wurde von der Vizebürgermeisterin Bettina Emmerling eröffnet, die das Engagement der Jugendlichen würdigte und die Wichtigkeit von Schülervertretung hervorhob. Laut **Wien.gv.at** diente das Treffen auch der Reflexion der Rolle als Schülervertreter*innen, der Vernetzung und der Entwicklung neuer Ideen.

Bildungsdirektorin Elisabeth Fuchs unterstrich die zentrale Rolle, die Mitgestaltung im schulischen Alltag playing, und gab damit den Teilnehmer*innen zusätzliche Impulse. Parallele Programme für Vertrauenslehrer*innen boten Austauschmöglichkeiten über ihre Rolle sowie Workshops zum Thema Antisemitismus in der Bildungsarbeit. Diese Initiativen sind Teil eines umfassenden Vernetzungsangebots, das von Wienxtra in Kooperation mit der Bildungsdirektion Wien organisiert wird.

Ziele und Angebote des Netzwerks

Das Ziel des Netzwerkes Schüler*innen-Mitgestaltung ist klar definiert: Die Angebote sollen den Austausch, die Weiterbildung und das Empowerment der Schulsprecher*innen und Vertrauenslehrer*innen fördern. Vucko Schüchner, Geschäftsführer von Wienxtra, betonte den langfristigen Wert dieser Initiativen, die bereits seit dem Schuljahr 1998/99 Schüler*innen-Vertretungen in Wiener Pflichtschulen unterstützen.

Zu den Angeboten gehören Workshops und Fortbildungen, die sich mit den Rechten und Aufgaben der Schüler*innen-Vertreter*innen befassen. Auch die Unterstützung bei Schulveranstaltungen wird aktiv gefördert. Die Abschlussveranstaltung des Treffens gab den Anwesenden wertvolle Impulse für das kommende Schuljahr, um weiterhin aktiv an der Gestaltung des Schulalltags mitzuwirken.

Engagierte Schülervertretung

Ein Beispiel für engagierte Schülervertretung liefert Yannick Halle, Schülersprecher der Klasse 10c am Philanthropinum, der seit der 5. Klasse aktiv ist. Er verfolgt das Ziel, die Interessen der Schüler zusammen mit dem Schülerrat umzusetzen. Auch andere junge Vertreter*innen wie Lana Fucke, stellvertretende Schülersprecherin, sowie Lisa Marie Swientek und Nikita Klinger betonen die Notwendigkeit, Wünsche der Schüler zu berücksichtigen und die Zusammenarbeit zwischen Lehrern und

Schülern zu fördern.

Zusätzlich zu ihren repräsentativen Aufgaben sind die Schüler*innen auch außerhalb des Klassenzimmers aktiv. Erik Schlieter, Schülerratsbeisitzender, bringt sich im MINT-Bereich ein und zeigt durch seine Teilnahme an verschiedenen AGs, wie vielfältig die Interessen und Hobbys der Jugend sind.

Insgesamt verdeutlicht das Vernetzungstreffen im Rathaus, dass Schülervertretung weit mehr ist als nur ein Amt; sie ist ein wertvoller Bestandteil der schulischen Gemeinschaft, der Ideen und Perspektiven junger Menschen in die Gestaltung ihres Lernumfelds einbringt. Weitere Informationen zu den Angeboten und Zielen der Schülervertretung sind auf **Philan.de** und **Werkzeugbox** zu finden.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Wien, Österreich
Quellen	• presse.wien.gv.at • philan.de • werkzeugbox.jugendgerecht.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at